



Johannes Schauer glänzte mit dem Klarinettenkonzert von Carl Maria von Weber.



Musik als Inspiration für Kunst: Peppi Spiss malte Berge.



Pfarrer Gilbert segnete in der Osternacht die neuen Hüte.



Die Musikkapelle St. Anton beim Frühjahrskonzert in der WM-Halle.

Fotos: Verena Schranz, Paul Schranz, Lisi Zangerl



Mit elf neuen Mitgliedern, fünf davon im Klarinettenregister, ist die Zahl der Aktiven auf 64 angewachsen.

## Musikkapelle St. Anton startete mit großem Elan ins neue Vereinsjahr

Die Gestaltung der Osternacht und das Frühjahrskonzert sind die ersten Highlights der MK St. Anton. In der Osternacht wurden die neuen Hüte der MusikantInnen gesegnet, die etwas größer als bisher, aber mit den typischen Erkennungsmerkmalen (gold-schwarze Kordel und Feder) ausgestattet sind. "Bei der Auswahl der neuen Hüte haben sich besonders Trachtenwart Martin Hafele und Ehrenobmann Bgm. Helmut Mall verdient gemacht.

Der Gemeinde St. Anton, den Gönnern und Freunden danken wir für die finanzielle Unterstützung", sagte Obmann Christian Haueis beim Frühjahrskonzert in der WM-Halle. Der erste Konzertteil stand unter dem Motto "Zurück in die Vergangenheit". Auf dem Programm standen die Eröffnungsmusik "Celebration and Dance", "A Highland Rhapsody" und das Tongemälde "Soldatenleben". Zum Abschluss brillierte Johannes Schauer mit dem ersten Satz

des Klarinettenkonzertes Nr. 2 in Es-Dur von Carl Maria von Weber.

Im zweiten Teil malte der St. Antoner Künstler Peppi Spiss unter dem Motto "Berge & Kunst" zu einem 20-minütigen Werk. Das Ergebnis - viele Beobachter wollen u.a. den Pateriol erkannt haben - wurde mit viel Applaus bedacht. Die Konzertmusik "The Ashokan Farewell", deren solistischen Beginn Andreas Öttl und Christoph Tschol intonierten, und drei Zugaben standen am Abschluss des Konzertes. So viele Jungmusikanten wie schon lange nicht mehr rück-

ten zum ersten Mal aus: Alisea Alber, Elisa Raffener, Johanna Raffener, Lisa Senn, Lisa-Maria Zangerl (alle Klarinette), Magdalena Zangerl (Querflöte), Felix Lang (Schlagzeug) und Gabriel Schranz (Saxophon). Florian Hafele (Schlagzeug) und dessen Vater Hansjörg Hafele (Bass) sind nach St. Anton gezogen und dem Verein beigetreten. Ebenfalls neu ist die Marketenderin Natascha Nowak. "Der zahlreiche Besuch und der Applaus sind die schönste Belohnung für unsere Probenarbeit", bedankte sich Kapellmeister Günther Öttl.

ihr komplettausstatter für  
raumgestaltung

A-6700 Bludenz . T +43(0)5552 63687 . www.wohndoor.com

wohnen  mit stil®